

Titel der Drucksache:

Bereitstellung von Städtebaufördermitteln
zur Neugestaltung der nördlichen
Johannesstraße/ Bestätigung der
Entwurfsplanung

Drucksache

0805/13

Bau- und
Verkehrsausschuss

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	04.07.2013	nicht öffentlich	Vorberatung
Bau- und Verkehrsausschuss	08.08.2013	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Bereitstellung von Mitteln im Rahmen der Städtebauförderung in Höhe von 1.530 TEUR für das Vorhaben Neugestaltung nördliche Johannesstraße wird vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Klärung zugestimmt.

02

Der vorliegenden Entwurfsplanung (Anlagen 1 - 8) zur Neugestaltung der nördlichen Johannesstraße wird zugestimmt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Anlieger freigegeben.

04.07.2013 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☒ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☒ Ja	Gesamtkosten 3.030.000 EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>33,3 EUR</td> <td>500,0 EUR</td> <td>532,7 EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>177,0 EUR</td> <td>1.700,0 EUR</td> <td>1.060,0 EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2013	2014	2015	2016	Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	33,3 EUR	500,0 EUR	532,7 EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	177,0 EUR	1.700,0 EUR	1.060,0 EUR	EUR
	2013	2014	2015	2016																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	33,3 EUR	500,0 EUR	532,7 EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	177,0 EUR	1.700,0 EUR	1.060,0 EUR	EUR																						
☒ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag HH.Stelle 63510.95110 und 63510.36110																										

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 - Lageplan 1 Verkehrsanlagen
- Anlage 2 - Lageplan 2 Verkehrsanlagen
- Anlage 3 - Lageplan 3 Verkehrsanlagen
- Anlage 4 - Regelquerschnitt
- Anlage 5 - Detail Ein- und Ausstieg
- Anlage 6 - Lageplan Freianlagen
- Anlage 7 - Erläuterungsbericht Verkehrsanlagen
- Anlage 8 - Erläuterungsbericht Freianlagen
- Anlage 9 - Kostenschätzung
- Anlage 10- Finanzierungsmodell

Die Anlagen liegen im Bereich OB und den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Die nördliche Johannesstraße ist Teil des Straßenhauptnetzes der nördlichen Innenstadt und erfüllt eine wichtige Verbindungsfunktion zu den Radialen (Magdeburger Allee und Nordhäuser Straße) sowie zwischen Juri-Gagarin-Ring und Stadtring.

Ziel für diesen Teil des Sanierungsgebietes Altstadt ist somit die Reduzierung der überdimensionierten Verkehrsfläche auf das erforderliche Maß und zumindest eine teilweise Wiederbebauung zurückgenommener Flächen, um im Sinne einer echten Stadtreparatur die

räumliche und funktionale Trennung im Verlauf der Johannesstraße zu reduzieren.

Von Seiten der Verwaltung wurde eine entsprechende Vorplanung beauftragt, mit dem Ziel

- der Herstellung richtlinienkonformer Radverkehrsanlagen
- der Herstellung niederflurgerechten Haltestellen in der nördl. Johannesstraße
- der Erneuerung der notwendigen Gleisanlagen durch die EVAG
- der städtebaulichen Aufwertung des Gebiets.

Gemäß DS 2565/11 wurde die Vorplanung vorgestellt und die Variante 2 von der Verwaltung als Vorzugsvariante favorisiert. Diese Variante wurde im Bau- und Verkehrsausschuss des Erfurter Stadtrates am 08.03.2012 beschlossen.

Auf der Grundlage des Beschlusses DS0306/12 wurde die Entwurfsplanung beauftragt. Gemäß der vorliegenden Entwurfsplanung betragen die Gesamtkosten für das Vorhaben ca. 3,03 Mio. EUR. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms Stadtumbau-Aufwertung besteht die Möglichkeit das gesamte Vorhaben mit Fördermitteln in Höhe von 1,6 Mio. EUR zu bezuschussen.

Die Entwurfsplanung sieht neben der separaten Gleistrasse je einen 3,25 m breiten Fahr- und einen 1,85 m breiten Radfahrstreifen vor, an den eine 2,55 m breite Gehbahn anschließt. Längsparkplätze können nur südlich der Müllersgasse angeordnet werden. Die in Mittellage befindliche Haltestelle wird niederflurgerecht mit Bordanschlag 24 cm ausgebildet. Die Fahrbahn im Haltestellenbereich wird entsprechend angehoben. Der Ein- und Ausstiegbereich auf der angehobenen Fahrbahn ist 0,75 m breit und wird aus einem weißen Betonfertigteile gut optisch wahrnehmbar hergestellt. Der aus dem Gehweg kommende Auffindestreifen wird in der Fahrbahn mittels einer Prägung in der Asphaltoberfläche fortgeführt.

Der mit einer Breitstrichmarkierung vom Kfz-Verkehr abgegrenzte Radfahrstreifen wird in Asphalt ausgebildet, die Gehwegflächen in 30 cm x 30 cm Betonplatten mit Bischofsmütze und Granitkleinpflasterstreifen. Die Abgrenzung zwischen Gleiskörper und Fahrbahn erfolgt über einen 3cm hohen Gleisbord.

Die Straßenbeleuchtung wird komplett erneuert; zwischen Brücke Talknoten und Müllersgasse mittels Abspannung und im weiteren Bereich mittels Wandbefestigung an den Gebäuden bzw. kombiniert mit den EVAG-Masten. Als Leuchtentyp soll die LED-Leuchte UrbanSky der Firma Philips zum Einsatz kommen.

Durch die umfangreiche Änderung der Verkehrsanlagen für den ÖPNV und Kfz-Verkehr muss die komplette Lichtsignalanlage Huttenplatz erneuert und am Talknoten und an der Haltestelle Boyneburgufer angepasst werden.

Die neu entstehende Freifläche Thüringenhaus wird mit wellenartigen Staudenbeeten und Rasenstreifen versehen; das Wegesystem wird an die bestehenden Fußgänger- und Radfahrbeziehungen angepasst. Parallel zum Juri-Gagarin-Ring und zur Johannesstraße werden Baumreihen zur Verdeutlichung historischer Gebäudekanten bzw. als Stadtraumgrenze angeordnet. Der Baumbestand vor dem Thüringenhaus bleibt erhalten.

Die potentiellen Bebauungsflächen neben dem Gebäude Nr. 62-66 bleiben sichtbar. Der vorhandene Baumbestand wird lediglich ausgedünnt. Die ehemalige Zufahrt der Kronenburggasse auf die Johannesstraße wird als Promenadenweg wiederhergestellt; eine zweite Wegeverbindung entsteht weiter südlich.

Die Einmündung Müllersgasse wird auf das notwendige Maß zurück gebaut. Die anschließende Freifläche wird neu strukturiert und aufgewertet.